

UNERKANNT DURCH FREUNDESLAND

Illegale Reisen durch das Sowjetreich

Ausstellung mit Fotos, Schmalfilmen und Zeitzeugeninterviews

Seit den 1970er Jahren nutzten Reiselustige und Abenteurer ein Schlupfloch in der DDR-Visa-Bürokratie aus, indem sie die Möglichkeit eines Transitvisums durch die Sowjetunion in Anspruch nahmen, um in das Land des „Großen Bruders“ einzureisen.

Während der Durchreise verließen sie schnellstmöglich die vorgeschriebene Route und fuhren wochenlang illegal durch den Kaukasus, Mittelasien und Sibirien, immer auf der Flucht vor KGB und Miliz, „unerkannt durch Freundesland“.

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Deutsch-osteuropäisches Forum
Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf

Öffnungszeiten: Mo – Do 10-17 Uhr, Fr 10-14 Uhr,
Sa auf Anfrage, So und feiertags geschlossen, Eintritt frei
Tel 0211-1699111 www.g-h-h.de

Mi 08. Mai – Di 25. Juni 2013

Eröffnung

Mi 08. Mai 2013 ✪ **19:00**

Begrüßung

PD Dr. Winfrid Halder Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus
Thomas Krüger Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
Cornelia Klauß Kuratorin

Zu Gast

Frank Böttcher Lukas-Verlag
Stephan Gast Fotograf

Filmvorführung und Lesung

Do 20.6. um 19 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus, Eintritt: frei

Film „Unerkannt durch Freundesland“ (R: Cornelia Klauß. 45 min)
Lesung/Lieder: Ekkehard Maaß Lit. Übersetzer, Sänger und Publizist

Fotografen: Tina Bara, Michael Biedowicz, Robert Conrad, Frank Hawemann,
Wolfgang Hensel, André Nickl, Jan Oelker, Peter Ulm, Edgar Winkler



Die Ausstellung ist ein Projekt der Deutschen Gesellschaft e.V. Sie wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Hauptstadtkulturfonds sowie der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO), vom Gerhart-Hauptmann-Haus und von der Abteilung für Geschichte und Kulturen Osteuropas des Instituts für Geschichtswissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.